

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Postgebühren.  
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.  
Vollzugspreisliste Nr. 532.



Gratis-Bellege:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.  
Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.  
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 21.

Sonnabend, den 22. Februar 1902.

VI. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur.  
Zu sprechen täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

## Locales und Provinzielles.

**Annaburg.** Von einem bedauerlichen Unfall wurde am Donnerstag Nachmittag Herr Direktor Schreiber von der Steingutfabrik bei Abholung eines Geschäftsfreundes vom hiesigen Bahnhof betroffen. Während der Heimfahrt erhob sich Herr Schreiber von seinem Sitz im Wagen, um neben seinem Herrn Platz zu nehmen, verlor jedoch hierbei das Gleichgewicht und stürzte hinterwärts vom Wagen herab, wobei er sich verschiedene Verletzungen am Hinterkopf und den Beinen zuzog, welche die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe erforderlich machten.

Die Annaburger Steingutfabrik, Aktien-Gesellschaft, in Annaburg erlitt im ersten Semester einen Verlust von 51 406 Mk., wodurch der Gewinnvortrag auf 24 998 Mk. reduziert wird.

**Wichtig für Fischer.** Die Aufsatzsetzung des Verbotss von gesundheitsgefährlichen und laienhaften Fischen bei der Fischerei (Wurffischverbot etc.) soll am 1. Oktober in Kraft treten.

**Kom Zug überfahren** wurde gestern Abend 7 Uhr eine Frau vor aus Klein-Wittenberg. Die Frau war von Berlin hier auf dem Bahnhof angekommen und wollte mit dem Zug 7.47 Min. nach Klein-Wittenberg fahren; sie hatte sich aber schon vor der Zeit vom Bahnhof entfernt und war am Eisenbahnmagazin auf die Bahnstrecke geraten, wo sie dem von Dessau kommenden Zug gerade entgegenliefe. Der Lokomotivführer gab zwar, als er die Gefahr erkannte, Gegendampf, doch konnte er nicht mehr verhindern, daß die

Frau von der Maschine zur Seite geschleudert wurde und hierbei einen derartigen Stoß erhielt, daß sie sofort eine Leiche war. Die Leiche wird ebenfalls in Klein-Wittenberg beerdigt, da die Frau dem dortigen Begräbnisverein angehört.

**Torgau.** 17. Februar Selbstmord verübte gestern Abend der Schlosser Adolf Wolf, indem er sich mittels Revolvers in den Mund schoß. Heute früh ist er der Verwundung erlegen. Bereits vor einiger Zeit hatte er gedroht, seine Familie zu erschlagen, so daß man ihm den Revolver hatte abnehmen müssen.

**Falkenberg.** 17. Februar. Dem Weidenheller Robert Wolf hieselbst wurde am 4. November 1901 der 7. Sohn geboren. Nach dem Tode von der Antwoerwaltung eine dahingehende Bitte gestellt worden ist, traf durch das Königl. Landratsamt Liebenwerda die Antwort ein, daß Se. Majestät der Kaiser und König die Patenstelle bei Friedrich Wilhelm Wolf übernommen hat und sein Name in das Kirchenbuch zu Falkenberg eingetragen werden darf.

**Langenwies.** 18. Februar. (Seltenes Jagdglück.) Am Montag schoß der Förster A. Schulz (Martinstirchen) auf Langenwieser Fürst am Gopporfer Wege einen prächtigen Steinadler. Derselbe kostliche Exemplar trägt ein Gewicht von 9 1/2 Pfd. Die Flügelweite war 2,37 1/2 Meter, von Schnabel bis Schwanzspitze 0,96 Meter. Die Krallen hatten die Länge des Mittelfingers von einem erwachsenen Menschen.

**Ortrand.** 15. Februar. Zwei Bürger aus unserer Stadt sind nach Brasilien ausgewandert. Es sind die Herrn Schmiedemeister Tempel und Tischlermeister Kreuz.

Ob die Auswanderer in Brasilien ihr Glück finden werden, bleibt abzuwarten. Hier hatten die Genannten genügend Arbeit.

**Gitterfeld.** 19. Februar. (Furcht vor der Hochzeit.) Am heutigen Vormittag fanden Arbeiter den unverheirateten Arbeiter Ferdinand Böser aus dem nahen Holzweißig am sogenannten alten Bach, auf der Kirchlichen Wiese hinter dem Lohr an einer Bappel erhängt. In dem Notizbuche des Selbstmörders befindet sich eine Tischlerrechnung über 139 Mk. und die Bemerkung: „Im Himmel ist Hochzeit.“ Wie das „Witter-Kreisel“ fand, hand der Erhängte kurz vor seiner Hochzeit und ist es ihm ebenfalls wieder leid geworden.

**Jesau.** 18. Februar. An einem Bienen Brot erstickt ist am Sonntag Abend in der Hofstraße eine Frau S. Derselben war ein Stück Brot in die Brust gesteckt worden, da sie dieses nicht entfernen konnte, erlag sie einem Schlaganfall. Anhalt. Staats-Anz.

**Leopoldshall.** 17. Februar. (Einen farten Schädel) mies ein Schulfuge auf, der mit dem Kopfe durch eine dicke Glascheibe rannte, die vollständig zerplittert, ohne sich selbst im Geringsten zu verletzen.

**Halle.** 17. Februar. (Ein Würder-Denkmal) soll dem verstorbenen Gelehrten, dem die deutsche Landwirtschaft so viel verdankt, vor dem neuen Gebäude der Landwirtschaftskammer errichtet werden; außerdem wird nach Beschluß der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft eine Märdermedaille geprägt werden, welche die Gesellschaft verdienten Landwirthen verleihen will.

**Lützen.** 13. Februar. Der 16 Jahre alte Dienstknecht Albert Herzog beim Ortsbürger Schumann in Votzfeld legte sich Freitag

Abend aufschneidend ganz gesund zu Bett. Als man ihn am anderen Morgen wecken wollte, war er nicht zu ermuntern, sondern schlief ununterbrochen den ganzen Tag und auch noch die darauffolgende Nacht. Am Sonntag erwachte er und fleibete sich an, versiel aber bald wieder in Schlafsucht, legte sich wieder zu Bett, und schlief mit Unterbrechungen weiter. Zu der Schlafsucht scheinen noch Krämpfe getreten zu sein. Der Kranke erklärte, daß er während seines Schlafes alles gehört und verstanden habe, was am seinem Bette gesprochen worden sei. Er wurde in das Krankenhaus gebracht. Sein Zustand soll nun sehr bebenflichtig sein.

Von einem Schnellzug zerrissen wurden Freitag Abend 8 Uhr in **Mühlhausen** zwei jugendliche Fabrikarbeiterinnen von 18 bis 20 Jahren. Sie blieben auf der Stelle todt. Die eine wurde zur Seite geschleudert, die andere etwa 100 Meter weit geschleift. Das Unglück wurde dadurch möglich, daß ein langer Güterzug vorüberfuhr und daß die Wägen über die Barriere öffneten, um gleich hinter dieselbe das Geleise zu springen. Dabei wurden sie von Schnellzug, den sie nicht gesehen hatten, erfasst.

**Zwida.** 17. Februar. Auf fast sämtlichen Werken des Zwidaer Reviers wurde infolge rauhen Geschäftstages die Arbeitszeit um täglich 2 Stunden verfürzt.

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Am Sonntag, den 23. Februar:  
Ortskirche: Vorm. 9 Uhr: Segegottesdienst Herr Pastor Lange.  
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Zintemagel.

## Anzeigen.

Wein in Annaburg an der Torgauer Straße unter Nr. 188 a gelegenes **Hausgrundstück**, in welchem **Bäckerei** eingerichtet ist, will ich sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen oder vermieten.

Hermann Beck.

**ff. harte Schladwurft**  
à Pfd. 1,20 Mk.,  
**Schmeer**  
à Pfd. 70 Pfg.  
empfehlen **Rich. Heinlein.**

## Bildschön!

ist ein gutes, reines Gesicht, roffes, jugendliches Aussehen, weiche, samtene weiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erlangt man durch **Rebebender Liliemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden Schymarke: Steckenpford à Stück 50 Pfg. bei: **W. Voigt's Nachf. (Inh.: G. Müller.)**

**Apfelsinen**  
empfehlen **Otto Riemann.**

Der Bedarf von **Verpflegungsmitteln** für das **Institut** und die **Unteroffiziersvorküche** hier zusammen von ungefähr 500 kg Semmel, 2500 kg Weißbrot (Brötchen), 13500 kg Mollereibutter, 3000 kg Schweinefleisch, 1100 kg Zucker, 7500 l Vollmilch, 20000 l Magermilch, 160000 kg Roggenbrot, 250 Ctr. Roggengrauh, 70 Ctr. Sauerhölz, 22000 kg Rind-, 11000 kg Schafwolle, 110 kg Stab-, 2200 kg Hammelfleisch, 300 kg geräucherter fetter Speck, 600 kg geräucherter magerer Speck, 2300 kg Wirtswort für das Rechnungsjahr 1902 soll am

**Sonnabend, den 8. März d. Js., Vorm. 10 Uhr** im **Geschäftszimmer** des **Instituts** in öffentlicher Verbindung auf Grund der ausliegenden und zu unterschreibenden Bedingungen vergeben werden.

Veranschlagt, mit der Aufschrift „Angebote auf Lieferung von Verpflegungsmitteln für 1902“ versehene Schreiben, über deren Form die Bedingungen das Nähere ergeben, sind bis zur Terminstunde frei an das Institut einzureichen.

Angebotsformulare werden unentgeltlich verabreicht.  
**Königliches Militär-Anaben-Erzehungs-Institut zu Annaburg.**

## Holz-Auktion.

**Montag, den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr** will ich in meinem **Girchfelde nahe Annaburg**, bei Sand o's Bahnwärterwöde folgende Dölzer öffentlich meistbietend verkaufen:  
ca. 70 Stangenhäufen, ca. 30 Nm. Kollholz, 2, 3 auch 4 Meter lang.  
Annaburg, den 11. Februar 1902. **Betge.**

**Eine Wohnung** von 4 Zimmern, Kammer u. Küche, ist zum 1. April zu vermieten **Kube, Torgauerstr.**

**Hermann Meyer**  
Annaburg, Ackerstraße  
**Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung**  
empfehlt für nicht mehr der Saison entsprechende **Räder** seine **neueingerichtete**  
**Bernickelungs- & Emailir-Anstalt.**

**Hausfrauen!**  
Verwendet **nur**  
**A** echten **„Preis“ Brandt-Coffee**  
als allerbesten und billigsten **Coffee-Zusatz**  
zu haben in fast allen Colonialwaren Handlungen.

**ff. echt Emmenthaler, ff. echt Limburger, ff. Dessert-Alpener Rahmkäse, ff. Allgäuer Consum-Käse u. Ia. Molkereikuhkäse**  
empfehlen **J. G. Hollmig's Sohn.**

**Rechnungs-Formulare** hält vorrätig die **Buchdruckerei.**  
**Eine Wohnung,** eventl. auch möbliert, ist zu vermieten bei **Chr. Glässner, Friedrichsstr.**





Diese in Größe, Eleganz, Feinheit der Decken bisher unerreichte milde aromatische

### Sumatra-Cigarre „Stammisorte“

kann ich mit gutem Gewissen als das Beste, das im Preise von **4,50 Mark per 100 Stück** geliefert werden kann, empfehlen.

Anßerdem ist sehr bevorzugt:

„Condor“,  
6,00 Mark per 100 Stück,  
mittelfräftig, hochfeines Aroma,  
schneeweißer Brand.

„Waldensee“  
8,00 Mark per  
100 Stück,  
gehaltvoll, pikant,  
vornehmer Cha-  
rakter, sehr  
begehrt.

Cigarren-  
Versand-Haus

Richard Krüger,

Berlin NW., Kruppstr. 9.

— Eigenes Geschäftshaus. —  
Fernsprecher Amt II, 2359.

Bestellungen von 20 Mark an versende franko und  
gewähre außerdem noch 5% Rabatt.

Bestellungen  
schon von 100 Stück  
an versende franko.



## Theodor Schmidt, Bildhauer

Annaburg, Mittelstr. 217

empfehlte sich zum bevorstehenden Frühjahr zur Anfertigung von

### Grabdenkmälern

in allen Steinarten, sowie zur

**Erneuerung alter Denkmäler**  
unter Garantie der Haltbarkeit zu billigen Preisen.

## Zur Confirmation

empfehle mein großes Lager in

**schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,**

Meter von 5 Mt. bis 60 Ftg.,

weisse und farbige Unterröcke,  
Corsette, Handschuhe, Taschentücher zc.

**Carl Quehl, Annaburg.**

### Feld-Mäuse,

Katten, Mäuse tödtet  
„Ackerlont.“  
Ohne Giftigkeit zu haben Pack 60  
und 100 Ftg. in der  
Apothete Annaburg.

### Fenchel-Honig

in Flaschen zu 25, 40,  
u. 75 Pf. aus der  
Apothete Annaburg.

Von Nr. 12, 14, 16 und 18  
der **Annaburger Zeitung** werden  
einige gut erhaltenen Exemplare jurist-  
gekauft. Die Expedition.

### Schwarzer Adler.

Dienstag, den 25. Februar

großes humoristisches

### Bockbierfest

mit Unterhaltungsmusik.

Bockbiermühen gratis.

Es ladet ergebenst ein  
**T. Lehmann.**

### Acker's Neue Welt.

Sonntag, den 23. d. Mt.,

von Vormittags 10 Uhr ab ladet

zu ff. Speckfuchen und zum

### Bockbierfest

(Nettoge gratis)

ferwie zu ff. delicaten

**Bockwürstchen**

ergebenst ein  
Aug. Acker.

Gewinne haare ohne Abzug.

### 4. Siebengebirgs-Geld-Lotterie-Loose,

Ziehung 12. bis 15. März 1902 mit 300 000 Loosen und 15 000  
baaren Geldgewinnen im Gesamtbetrage von 540 000 Mark.

Hauptgewinne: 125 000 Mt., 75 000 Mt., 50 000 Mt. u. f. w.

1/2 Original-Loose incl. Porto u. amtl. Gewinnliste à 4,50 Mt., 1/2 für 42 Mt.

1/2 Original-Loose incl. Porto u. amtl. Gewinnliste à 2,40 Mt., 1/2 für 21 Mt.

### 4. Königsberger Geld-Lotterie-Loose,

Ziehung 17. und 18. April 1902 mit nur baaren Geldgewinnen.

Hauptgewinne: 50 000 Mt., 20 000 Mt., 10 000 Mt. u. f. w.

1/2 Original-Lose incl. Porto u. amtl. Gewinnliste à 3,20 Mt., 1/2 für 30 Mt.,  
versendet gegen vorherige Baareinlösung des Betrags, so lange Barertrag reicht.

**Carl Hahn, Lotterie-Einnahme in Kreuzfisch,**  
Seestraße 14. (Gegründet 1868).

### „Heureka“

### Pflanzen-Nährsalze

per Kilo 50 Pf., bei größeren Ab-  
nahmen entsprechend billiger.

Postkoll (netto 4/), Kilo enthalten)

Mt. 2,25 excl. Unkosten

empfehle die

Dr. **Dr. O. Schwarze.**

Apothete + Annaburg

O. Schwarze.

# Brand-Ausverkauf

## des Kaufhauses Louis Berschak, Wittenberg, Collegienstraße.

### Apell an das geehrte Publikum!

Um mit den bedeutenden Beständen meines Waarenlagers gänzlich zu räumen, welches zum Theil mehr oder weniger durch Feuer und Wasser geschädigt ist und den Ausverkauf in möglichst einigen Tagen beenden möchte, soll jeder zu seinem eigenen Vortheil Denker eine derartig günstige Kaufgelegenheit nicht versäumen. Die Waaren sind je nach Werth und Fehler aufs Aeußerste für ein Spottgeld taxirt und bietet der Ausverkauf seltene Vortheile zu einem nie wiederkehrenden billigen Einkauf. Des Raummangels wegen hebe ich nur einige Artikel meines kolossalen Waarenlagers hervor:

### Kleider-, Ball-, Sammt- und Seidenstoffe

Leinen- und Baumwollwaaren  
Hand- und Tischtücher  
Servietten und Gedecke  
Bett-, Schlaf-, Reise-, Stepp-  
und Pferdedecken  
Teppiche, Gardinen, Tischdecken  
Kongreß- und Läuferstoffe.

### Damen-Konfektion

Golf-Capes, Kragen, Jaquettes,  
Abendmäntel, Blousen u. Matinés  
Morgentröcke.

1 Posten Futter-Gaze 5 Meter 5 u. 8 Pf. • 1 Posten moderner Hutfaçons Serie I. 25 Pf. II. 50 Pf. • 1 Posten Schablouen 20 St. 1 Pf.

### Kinder-Konfektion

Jaquettes, Kragen, Mäntel, Hänger  
und Kleidchen.

### Knaben-Konfektion

Kinder-Anzüge, Paletots und Mäntel.

Große Bestände  
guter Betten, Federn und Dunnen,  
Matrassen, Bettstellen  
in nur besten Qualitäten, nur wenig gelitten für  
den niedrigsten Tagwerth.

### Garnierte Damen- und Kinder-Hüte

Blumen und Garnituren  
Capotten, Barettis, Muffen, Boas und Fächer  
Schawls und Zücher.

### Wollene Kinderkleidchen und Zäckchen

Korsetts und Handschuhe  
Diverse Kurzwaaren

Besätze, Garnituren, Bänder,  
Schleifen und Schleier.

### Wäsche für Damen

Chemisen, Jacken, Hosens, Unterröcke,  
Schürzen, Taschentücher  
Kinder-Wäsche aller Art.

### Herren-Wäsche

Hosens, Jacken, Oberhemden, Serviteurs,  
Kragen, Manschetten, Kravatten,  
Hosenträger, Socken u. Strümpfe.

## Zur Einsegnung!

Ueber tausend Meter reinwollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, besonders für Confirmationdinnen geeignet, sehr wenig geschädigt, um damit zu räumen, für einen Spottpreis.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Postgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Vollzugspreisliste Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinste halbe Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.

Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Neue Gartenlaube.  
Schweinik und die umliegenden Ortshäfen,  
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 21.

Sonnabend, den 22. Februar 1902.

VI. Jahrg.

## Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Warmen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur.

Zu sprechen täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

### Lokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Von einem bedauerlichen Unfall wurde am Donnerstag Nachmittag Herr Direktor Schreiber von der Steingutfabrik bei Abholung eines Geschäftsfreundes von seinem Wagen betroffen. Während der Heimgang erhob sich Herr Schreiber von seinem Sitz im Wagen, um neben seinem Herrn Weg zu nehmen, worauf jedoch hierbei das Gleichgewicht und festsitz hinterwärts vom Wagen herab, wobei er sich verschiedene Verletzungen am Hinterkopf und den Beinen zuzog, welche die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe erforderlich machten.

Die Annaburger Steingutfabrik, Aktien-Gesellschaft, in Annaburg erlitt im ersten Semester einen Verlust von 51 406 Mk., wodurch der Gewinnvortrag auf 24 998 Mk. reduziert wird.

**Wichtig für Fleischer.** Die Inkraftsetzung des Verbotss von gesundheitsgefährlichen und laienfähigen Fettsäuren bei der Fleischbereitung (Wurstfabrikverbot etc.) soll am 1. Oktober in Kraft treten.

**Zum Zuge überfahren** wurde gestern Abend 7 Uhr eine Frau Bar aus Klein-Wittenberg. Die Frau war von Berlin hier auf den Bahnhof angekommen und wollte mit dem Zuge 7.47 Min. nach Klein-Wittenberg fahren; sie hatte sich aber schon vor der Zeit vom Bahnhof entfernt und war am Eisenbahnmagazin auf die Bahnhofsstraße geraten, wo sie dem von Dessau kommenden Zuge gerade entgegenliefe. Der Lokomotivführer gab zwar, als er die Gefahr erkannte, Gegenstopp, doch konnte er nicht mehr verhindern, daß die

Frau von der Maschine zur Seite geschleudert wurde und hierbei einen derartigen Stoß erhielt, daß sie sofort eine Leiche war. Die Leiche wurde in Klein-Wittenberg beerdigt, da die Frau dem dortigen Begräbnisverein angehört.

**Torgau.** 17. Februar. Selbstmord verübte gestern Abend der Schlosser Adolf Wolff, indem er sich mittels Revolvers in den Mund schoß. Heute früh ist er der Verwundung erlegen. Bereits vor einiger Zeit hatte er gedroht, seine Familie zu erschließen, so daß man ihm den Revolver hatte abnehmen müssen.

**Falkenberg.** 17. Februar. Dem Weidengeller Robert Wolf hiersehl wurde am 4. November 1901 der 7. Sohn geboren. Nachdem Mitte Januar von der Antwoerwaltung eine dahingehende Bitte gestellt worden ist, traf durch das königl. Landratsamt Liebenwerda die Antwort ein, daß Sr. Majestät der Kaiser und Königin die Patenstelle bei Friedrich Wilhelm Wolf übernommen hat und sein Name in das Kirchenbuch zu Falkenberg eingetragen werden darf.

**Langenitz.** 18. Februar. (Seltenes Jagdglück.) Am Montag schoß der Förster A. Schütz (Martinsfirchen) auf Langenitz für ein Gaidorfer Bege einen prächtigen Steinadler. Dieses kostliche Exemplar hatte ein Gewicht von 9 $\frac{1}{2}$  Pfd. Die Flügelweite war 2,37 $\frac{1}{2}$  Meter, von Schnabel bis Schwanzspitze 0,96 Meter. Die Krallen hatten die Länge des Mittelringers von einem erwachsenen Menschen.

**Ortrand.** 15. Februar. Zwei Bürger aus unserer Stadt sind nach Brasilien ausgewandert. Es sind die Herrn Schmiedemeister Tempel und Tischlermeister Kreuz.

Ob die Auswanderer in Brasilien ihr Glück finden werden, bleibt abzuwarten. Hier hatten die Genannten genügend Arbeit.

**Bitterfeld.** 19. Februar. (Fürcht vor der Hochzeit.) Am heutigen Vormittag fanden Arbeiter den unverheirateten Arbeiter Ferdinand Böler aus dem nahen Holzweißig am sogenannten alten Bach, auf der kirchlichen Weite hinter dem Lober an einer Bappel erhängt. In dem Notizbuche des Selbstmörderbrosand fand sich eine Tischlerrechnung über 129 Mk. und die Bemerkung: „Im Himmel ist Nothzeit.“ Wie das „Bitterf. Kreisbl.“ hört, hand der Erhängte kurz vor seiner Hochzeit und ist es ihm jedenfalls wieder leid geworden.

**Dessau.** 18. Februar. An einem Dissen Brot erstickt ist am Sonntag Abend in der Hofstraße eine Frau S. Verlesen war ein Stüd Brot in die Brust gerathen, und da sie dieses nicht entfernen konnte, erlag sie einem Schlaganfall. Anhalt. Staats-Anz.

**Leopoldshall.** 17. Februar. (Einen harten Schuß.) Eine Schilfjungfrau, der mit dem Kopfe durch eine dicke Glascheibe rannte, die vollständig zerplitterte, ohne sich selbst im Geringsten zu verletzen.

**Halle.** 17. Februar. (Ein Würder-Zensur) soll dem verstorbenen Gelehrten, dem die deutsche Landwirtschaft so viel verdankt, vor dem neuen Gebäude der Landwirtschaftskammer errichtet werden; außerdem wird nach Beschluß der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft eine Märkteballie geprägt werden, welche die Gesellschaft verdienten Landwirthen verleihen will.

**Lützen.** 13. Februar. Der 16 Jahre alte Dienstknecht Albert Herzog beim Ortsbestiger Schumann in Dörfeld legte sich Freitag

Abend aufsehend ganz gesund zu Bett. Als man ihn am anderen Morgen wecken wollte, er nicht zu ermuntern, sondern schlief ununterbrochen den ganzen Tag und auch noch die darauffolgende Nacht. Am Sonntag erwachte er und liehete sich an, verfiel aber bald wieder in Schlafsucht, legte sich wieder zu Bett, und schlief mit Unterbrechungen weiter. Zu der Schlafsucht scheinen noch Krämpfe getreten zu sein. Der Kranke erhärte, daß er während seines Schlafes alles gehört und verstanden habe, was an seinem Bette gesprochen worden sei. Er wurde in das Krankenhaus gebracht. Sein Zustand soll nun sehr bedenklich sein.

— Von einem Schnellzug zerissen wurden Freitag Abend 8 Uhr in Mühlhausen zwei jugendliche Fabrikarbeiterinnen von 18 bis 20 Jahren. Sie blieben auf der Stelle todt. Die eine wurde zur Seite geschleudert, die andere etwa 100 Meter weit geschleift. Das Unglück wurde dadurch möglich, daß ein langer Güterzug vorüberfuhr und daß die Mädchen die Barriere öffneten, um gleich hinter diesem über das Geleise zu springen. Dabei wurden sie vom Schnellzug, den sie nicht gesehen hatten, erfaßt.

**Zwidau.** 17. Februar. Auf fast sämtlichen Werken des Zwidauer Reviers wurde infolge flauen Geschäftstages die Arbeitszeit um täglich 2 Stunden verfürzt.

## Anzeigen.

Wein in Annaburg an der Torgauer Straße unter Nr. 188 a gelegenes **Hausgrundstück**, in welchem **Bäckerei** eingerichtet ist, will ich sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen oder vermieten.

Hermann Beck.

**ff. harte Schladwurst** a Pfd. 1,20 Mk., **Schmeer** a Pfd. 70 Pfg. empfiehlt **Rich. Heinlein.**

## Bildschön!

ist ein gutes, reines Geschäft, roffes, jugendfrisches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erlangt man durch **Radebender Lilienmilch-Soße** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden Schumannstr. Steckelpferd a Stück 50 Pfg. bei: **W. Voigt's Nachf. (Inh. & Räder.)**

**Apfelsinen** empfiehlt **Otto Riemann.**

**Der Bedarf von Verpflegungsmitteln** für das **Institut** und die **Microfiziererschule** hier zusammen von ungefähr 500 kg Semmel, 2500 kg Weißbrot (Brötchen), 13500 kg Molkebutter, 3000 kg Schmelzwahls, 1100 kg Zucker, 7500 l Vollmilch, 20000 l Magermilch, 160000 kg Roggenbrot, 260 Str. Roggenmehl, 70 Str. Suertstoff, 22000 kg Hmb, 11000 kg Schwäne, 110 kg Salz, 2200 kg Dammfleisch, 300 kg geräucherter fetter Speck, 600 kg geräucherter magerer Speck, 2300 kg Wurst für das Rechnungsjahr 1902/03 an

**Sonnabend, den 8. März d. Js., Vorm. 10 Uhr** im Geschäftszimmer des Instituts in öffentlicher Verbindung auf Grund der ausstehenden und zu unterschreibenden Bedingungen vergebend werden.

Veranschlagt, mit der Aufschrift „Angebote auf Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen für 1902“ versehen Schreiben, über deren Form die Bedingungen das Nähere ergeben, sind bis zur Terminstunde frei an das Institut einzureichen.

Angebotsformulare werden unentgeltlich verabreicht. **Königliches Militär-Anaben-Erzichungs-Institut zu Annaburg.**

## Holz-Auktion.

**Montag, den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr** will ich in meinem **Girchfelde nahe Annaburg**, bei Sand o's Bahnhofsstraße folgende Holzsorten öffentlich meistbietend verkaufen: **ca. 70 Stangenhaufen, ca. 30 Nm. Kollholz, 2, 3 auch 4 Meter lang. Betge.** Annaburg, den 11. Februar 1902.

## Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Kammer u. Küche, ist zum 1. April zu vermieten **Kube, Torgauerstr.**

**Herrn** **Fahrrad- und** **Bernickelung** empfiehlt für nicht in sein

**Hausfrau** **A** **echten** **Verwen** **Marke „Pfeil“ Brandt-Coffee** als allerbesten und billigsten **Cafoe-Zusatz** und **Coffee-Ersatz**. Zu haben in fast allen Colonialwaren Handlungen.

**Rechnungs-Formulare** hält vorrätig die **Buchdruckerei.**



**ii. Dessert-Alpener** **Rahmkäse,** **ff. Allgauer Consum-Käse u. Ia. Molkerei-Kuhkäse** empfiehlt **J. G. Hollmig's Sohn.**

**Eine Wohnung,** eventl. auch möbliert, ist zu vermieten bei **Chr. Glässer, Friedrichsstr.**